

## 10 Jahre Seniorenzentrum Pyrbaum

Unter dem Motto „10 Jahre gelebte Gemeinschaft, Fürsorge und Miteinander“ feierte das Seniorenzentrum Pyrbaum sein zehnjähriges Bestehen. Nach dem Empfang mit alkoholfreiem Sekt begrüßte Dr. Elke Kaufmann, geschäftsführende Vorständin der Diakonie NAH e.V., alle Anwesenden herzlich – besonders die Vertreterinnen und Vertreter der Marktgemeinde Pyrbaum, des Aufsichtsrates der Diakonie, des Fördervereins PYR-Einander sowie Dekanin Christiane Murner und dankte allen für ihr Engagement für das Seniorenzentrum. „Das Seniorenzentrum Pyrbaum hat Leuchtturmcharakter“, betonte E. Kaufmann. „Es ruht auf drei Pfeilern: dem Betreuten Wohnen zu Hause, der Tagespflege, die einen hervorragenden Ruf genießt, und der stationären Pflege.“ Sie erinnerte daran, dass die Anfänge viele Herausforderungen bereithielten: „Seit zehn Jahren ist das Haus geöffnet – die ersten sieben Jahre, inklusive der Covid-Pandemie, waren stürmische Zeiten. Inzwischen ist das Seniorenzentrum stabilisiert und erfüllt uns mit viel Freude. Nach zehn Jahren sagen wir Danke an alle, die dazu beitragen – und wir sind uns bewusst: Das geht nicht aus eigener Kraft, sondern nur mit Gottes guter Hilfe.“ Im Anschluss sprach Dekanin Christiane Murner Worte der Besinnung. „Wir haben allen Grund, Gott zu danken“, sagte sie und schloss sich ihrer Vorrednerin an. Auch sie erinnerte an die stürmischen Zeiten während der Pandemie mit ihren menschlichen und wirtschaftlichen Folgen: „Jetzt geht es aufwärts. Jeder und jede Einzelne tut das Seine, um den Menschen zu dienen.“ Sie zitierte aus Psalm 139: „Herr, du erforschst und kennst mich. Es gibt keinen Platz, wo Gott nicht wäre, keinen Fleck, der von Gott verlassen ist.“ C. Murner würdigte den Mut der Marktgemeinde Pyrbaum, dieses Seniorenzentrum zu bauen: „Sie haben die Not gesehen von belasteten Angehörigen und eine Antwort gefunden – durch den Bau dieser wundervollen Einrichtung. Gott macht Mut. Und es gehörte Mut von der Marktgemeinde dazu, dieses Haus zu errichten. Geht in die nächsten Jahre mit dem Segen Gottes.“ Auch Marktrat Karl Meyer überbrachte im Namen der Kommune Grußworte: „Seit dem 1. November 2015 gibt es das Seniorenzentrum. Die Planungen dauerten jedoch sehr viel länger. Für die Marktgemeinde ist diese Einrichtung von großer Bedeutung. Die Bewohnerinnen, Bewohner und Tagesgäste kommen aus Pyrbaum und der Umgebung.“ Er dankte der Diakonie NAH e.V. für die gute Zusammenarbeit: „Wir sind sehr zufrieden mit dieser Partnerschaft. Dank auch an den Förderverein PYR-Einander und an alle Ehrenamtlichen, die Freizeit und Energie einsetzen, um Gutes zu leisten. Danke an das ganze Team für Empathie, Geduld und Freude.“ Zum Zeichen der Verbundenheit überreichte er eine große Blumenstele mit einer auf Holz gemalten Jubiläumsbotschaft. Im Anschluss sprach Guido Belzl, Vorsitzender des Fördervereins PYR-Einander und ehemaliger Bürgermeister: „Zehn Jahre Geschichte – das sind viele Begegnungen und gemeinsame Momente. Es ist nicht nur ein Rückblick auf die Einweihung, sondern auf eine jahrelange Vorgeschichte.“ G. Belzl hob

Seite 1 von 2

**Iris Lederer**  
Freiberufliche Pressereferentin für die  
Diakonie NAH e.V.

USt-IdNr.: DE256812992  
Steuernr. 221/244/00906

Höhenweg 3  
91244 Reichenschwand

Tel.: +49 (9151) 866460  
oder 0174 386 1600  
[presse@diakonie-nah.de](mailto:presse@diakonie-nah.de)  
[www.diakonie-nah.de](http://www.diakonie-nah.de)

hervor: „Zuwendung, Respekt und Menschlichkeit prägen das Seniorenzentrum. Dank an Angehörige, Bewohner, Pflegepersonal, Haupt- und Ehrenamtliche, Mitglieder und Freunde von PYR-Einander. Wir danken der Diakonie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Seniorenzentrum ist ein Ort der Geborgenheit und Würde – und PYR-Einander steht bereit, weiter zu unterstützen.“ Nach den Grußworten wurden alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die sich seit 10 Jahren engagieren, durch Beate Völkl, Leitung der stationären Pflege, und Markus Niebler, Leitung der teilstationären Pflege, gewürdigt. Zum Abschluss konnten die Gäste bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen Erinnerungen austauschen, an Führungen durch das Haus teilnehmen und gemeinsam in die Zukunft blicken.

Foto (Iris Lederer): Die geehrten Mitarbeitenden des Seniorenzentrums (alle mit Blumenstrauß) sowie hinten v.l.: Markus Niebler (Diakonie NAH e.V.), Beate Völkl (Leitung Seniorenzentrum), Karl Meyer (Marktrat), Christiane Murner (Dekanin), Guido Belzl (Vorsitzender PYR-einander), vorne Mitte: Elke Kaufmann (Vorständin Diakonie NAH e.V.)